

Haushaltsantrag

zum Doppelhaushalt 2026/2027 - Finanzplanung bis 2030

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Betreff

Zukunftsfähige Schulen trotz Haushaltskonsolidierung – Handlungsfähigkeit des Qualitätsentwicklungsfonds erhalten

Antrag

Wir beantragen die im Abschnitt „Finanzielle Auswirkungen“ genannten Finanzmittel bzw. die im Abschnitt „Änderung im Stellenplan“ genannten Stellen für den/die Teilhaushalt/e 810 Bürgermeisteramt.

Finanzielle Auswirkungen

	EHH	FHH
	- in Tausend Euro -	
Jahr 1	108	0
Jahr 2	260	0
Jahr 3	0	0
Jahr 4	0	0
Jahr 5	0	0
Jahr 6 ff.		0

In Anmelde­liste (Rote Liste) enthalten	Nein
Seite (wenn in Anmelde­liste enthalten)	Anlage 3 zur 0942/2025 MV, S.1 sowie 1098/2025 BV , S. 2
THH	810 Bürgermeisteramt
(Mitteilungs-) Vorlage	0942/2025 MV
Ranking-Nr. im BHH-Verfahren	
Antrags-Nr. Bezirksbeiratsantrag	

Änderung im Stellenplan

Im Zusammenhang mit diesem Antrag wird die Schaffung / Änderung von KW-Vermerken an folgenden Stellen im Stellenplan der Landeshauptstadt Stuttgart beantragt:

lfd. Nr. *)	Schaffung (Stellenzahl)	Änderung KW Vermerk (Stellenzahl)	Organisations- einheit bzw. Stellen- nummer	Funktions- bezeichnung / Anlass	Stellenwert (EG oder Bes.-Gr.)	KW- Vermerk bisher	KW- Vermerk neu

*) lfd. Nr. aus der Schaffungsliste (sofern Bezug auf eine von einem Amt beantragte Stellenschaffungen bzw. Änderung eines KW-Vermerks genommen wird)

Begründung/Erläuterung

Der Qualitätsentwicklungsfonds der Landeshauptstadt Stuttgart unterstützt Schulen dabei, ganzheitliche Schulkonzepte zu entwickeln, die auf die individuellen Bedürfnisse der Schüler*innen eingehen. Solche Maßnahmen sind aufgrund der heterogenen Schülerschaft und den Auswirkungen der aktuellen Bildungsreformen des Landes Baden-Württemberg auch in den kommenden Jahren dringend erforderlich.

Im Haushaltssicherungskonzept zur Konsolidierung bis 2030 (GRDs 1098/2025 BV) wurden alle noch nicht gebundenen Mittel der kommenden beiden Jahre (2026: 216TE und 2027: 521TE) der Haushaltskonsolidierung zugeführt. Hier wurde, insbesondere angesichts der derzeitigen Veränderungen in der Bildungslandschaft, über das Ziel hinausgeschossen. Daher beantragen wir, zumindest 50 Prozent dieser Gelder zu erhalten, um auch in den kommenden beiden Jahren auf aktuelle Entwicklungen reagieren zu können.

Gez.

Fabian Reger

Petra Rühle, Fraktionsvorsitzende

Björn Peterhof, Fraktionsvorsitzender